Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 82 (1956)

Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Feierabend

In eigener Sache

Radio Beromünster brachte das Märchenspiel vom Igel, dem verwandelten Prinzen, der dann von einer Prinzessin erlöst wurde.

«Papaschi», flötet meine süße Gattin, «bisch du öppenau en verwandelte Prinz?»

«Sowieso, aber i ha leider dia lätz Jumpfere vertwütscht.»

Zur Strafe mußte ich zwei Strangen Wolle winden. So geht es uns Unledigen, wenn wir einmal geistreich sein wollen.



Koexistenz

Um die Ausführungen des genialen Chruschtschew über die Koexistenz praktisch zu beweisen, zeigt der Moskauer Zoo in einem Gehege einen Wolf und ein Schaf, die friedlich miteinander leben. Ein indischer Journalist bestaunt das Wunder und bietet dem Wärter eine Schachtel (Trud) an: «Großartig, wie Sie das geschafft haben», sagt er anerkennend. – «Sehrrr gutt», bestätigt der zuständige Wärter, «nurrr Schaff muß jeden Tag erneuert wärden!»

(Tarantel)